

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 19 (1948)

Rubrik: Vom Lenzburger Heimatmuseum 1946/47

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VOM LENZBURGER HEIMATMUSEUM 1946/47

Alle zwei Jahre legen wir unsern Lesern einen kurzen Bericht über das Heimatmuseum vor.

Bauliche Veränderung: Im ersten Stock wurde eine Vitrine erstellt, die es uns ermöglichte, alle Militärsachen zweckmäßig unterzubringen und übersichtlich anzuordnen.

Anschaffungen: Ein Hauptstück, das wir erwerben konnten, ist eine Ofenkachel mit Grau-lila-Malerei von Joh. Jakob Frey (1745 bis 1817), dem berühmten Lenzburger Fayenzler. Der Ofen, von dem sie stammt, bildete einst eine Zierde des Lenzburger Rathauses.

Besuchszeit: Von verschiedenen Seiten wurde der Wunsch geäußert, ob man die Öffnungszeiten nicht auch auf den Nachmittag ausdehnen könnte. Immer geht das leider nicht; aber gelegentlich wird am Vormittag ein Aushängezettel bekannt geben, daß an dem betreffenden Tag auch von 3—4.30 Uhr Führungen stattfinden.

Besucherliste: Wiederum war in den verflossenen zwei Jahren unserer Sammlung aus allen Kreisen der Bevölkerung reger Zusppruch beschieden. Immer wieder benützen Lehrer der Lenzburger Schulen die Gelegenheit, durch einen Besuch des Museums ihren Kindern Leben und Streben unserer Vorfahren eindringlich vor Augen zu stellen. 1946 und 1947 haben 382 Personen (ohne Schulklassen) den Weg ins alte Landgericht gefunden. Auch eine Reihe von auswärtigen Besuchern ist in dieser Zahl eingeschlossen. Daß auch von dieser Seite je und je anerkennende Worte fallen, freut uns ganz besonders. Vor kurzem hat zum Beispiel der Direktor des Musée d'horlogerie in La Chaux-de-Fonds mit Kennerblick auf die besondere Rarität unserer hölzernen Empire-Uhr hingewiesen, die — wie er meinte — leider in seiner großen Sammlung fehle.

Schließlich bleibt uns noch die angenehme Pflicht zu erfüllen, all denen, die uns stets durch Rat und Tat helfend zur Seite stehen, den wärmsten Dank auszusprechen. Sie tragen einen wesentlichen Teil bei, unsere Sammlungen zu vermehren und die nötigen Konservierungsarbeiten vornehmen zu können.

Was im einzelnen an Ankäufen, Geschenken und Depositen dem Museum einverleibt wurde, folgt hier nach Eingängen geordnet:

1. Ankäufe

- 1 Petrollampe
- 1 Raucherstuhl
- 1 Lichtschirm
- 23 Schweizer Ansichten (Kupferstiche) von Rüdisühli, Lenzburg
- 1 Kaufbrief 1681 mit Unterschrift des Landschreibers Tribolet, Lenzburg
- 1 gemaltes altes Lenzburger Bildchen
- 1 Ofenkachel mit Grau-lila-Malerei von Joh. Jakob Frey (1745—1817), dem Lenzburger Fayenzler

2. Geschenke

- 1 Erinnerungsmappe (Bundesfeier 1891) und
- 1 Photo: Freischarenkorps 1886 von Frau M. Guinand-Ringier
- 1 Photo: Offiziere des Kadettenkorps Lenzburg 1909 von Herrn W. Härdy, Schönenwerd
- 2 Gesangbücher für Gemeindeschulen des Kantons Aargau 2. und 3. Abteilung. Bearbeitet von Daniel Elster, Aarau 1860/61 von W. Bertschi-Roeschli
- 1 verzinntes Kupferpfännchen und Testamente, Psalmen- und Andachtsbücher von Frau Stuber-Dätwyler
- 1 Handlaterne
- 1 Wanduhr von Uhrenmacher Karg
- 1 Nadelkissen mit Alabasterfassung
- 1 Ölbild: Schloß Kastelen von Fräulein Elise Müller
- 1 altes Fernrohr
- 1 Harfenbild (Drei Eidgenossen) von Herrn Nold Halder
- 1 Bündner Heimatbuch
Alemannische Gedichte
Alpenröschen (Taschenliederbuch)
Blüthen auf Särge und Gräber 1842 von Herrn A. Senti, alt Lehrer, Othmarsingen
- 1 Messing-Mörser
- 2 Stabellen von Herrn Emil Vock
- 1 Arbeitstischli
- 1 Klöppelkissen mit Münsterli
- 1 Botanisierbüchse
- 1 Glätteisen
- 1 Laternchen
- 1 Paar gestickte Hosenträger
- 1 Tintenfaß
- 3 Kerzenstöcke
- 1 Petrollampe
- 1 Krug
- 2 Grabdenkmäler en miniature
- 2 Bilder (Bourbakiarmee und Steigerkorpsübung an der Krone)
- 1 Fieberthermometer
- 1 Photoalbum mit eingebauter Musikdose
- 1 komplette Uniform mit 2 Säbeln
- 1 schwarze Hochzeitsweste
- 1 Fußwärmer
- 1 gehäkelttes Kinderröckli
- 1 Petroleumlämpchen
- 1 gestickter Stuhl
- 2 Photos: Kronenplatz und alte Post von der Erbschaft Vögeli-Halder

- 1 Riesenkamm (aus Bezirk Kulm) von Frau Müller-Klaus, Hendschiken
- 1 Bügeleisen von Herrn Karl Urech, Lehrer
- 1 Originalzeichnung: Feuerstelle der Ziegelhütte Bölli (G. Müller, Brugg) von Herrn J. Tobler-Haemmerli
- 1 alte Stehlampe (Petrol) von Fräulein von Greyerz
- 1 gerahmtes Porträt (Aug. Keller)
- 1 Ausstellungskasten
- 1 Büste von der Haushaltungsschule Lenzburg
- 1 blechernes Butterfaß von Frau Wehrli-Schlatter, Hunzenschwil
- 1 Protokoll aller Gebäude von Lenzburg und deren Eigentümer (1828) von Herrn Hans Probst
- 1 gerahmtes Bild (Lithographie): Dekan Hünerwadel von Frau Seline Haemmerli
- 1 Ölgemälde: Augustin Keller
- 1 silberner Pokal (Geschenk an den Seminardirektor Aug. Keller)
- 4 Bände Stadlins Topographie des Kantons Zug 1818
- 1 Heilige Schrift (De Wette) 1839
- 1 Biographie: Aug. Keller (Verfasser: Dr. A. Keller), alles testamentarisch dem Museum vermacht von Herrn Dr. Walter Villiger, Jena
- 1 Ammonshorn (zweiteilig)
- 1 Haifischzahn
- 1 Seeigel von Herrn Ed. Bärfuß, Lehrer
- 1 alte Wanduhr mit Bild von Wilh. Tell von Frau Röschli-Wyß
- 2 Münzen
- 2 Achselschnüre von Kadettenuniform mit Sternen
- 1 Schießkarte 1908 (Kadettenkorps Lenzburg) von Herrn H. Haemmerli-Briefer
- 1 Kaffeemühle
- 1 Pfeffermühle
- 1 Kaffeebüchse
- 1 Blasebalg
- 1 messingener Kerzenstock
- 1 Laternchen
- 1 Kännchen
- 1 gerahmtes Bild von Frau Pfarrer Reinhard
- 1 alter Lotsatz von Frau Wütrich, Schloßgasse
- 1 Berner Münze 1739 von Herrn Alfred Hächler
- 1 altes Türschloß
- 1 altes Bild: Landschaft
- 1 Heiligenbild von Herrn Frei-Hunn, Niederlenz
Alte Papiere (Reisepaß 1835, Postquittung 1839 usw.) von Herrn Paul Hächler
- 1 Erinnerungsmappe: Bundesfeier in Lenzburg (1891)
- 1 Lithographie: Gefecht bei Gislikon
- 1 Lithographie: Unteres Tor (Triner) von Fräulein Häusler, zur Farb
- 1 Spindeluhr
- 1 Wanderbuch von Herrn Rob. Häusler, Bern
- 1 Münze (Straits Settlements) von Herrn Wilh. Willener
- 3 Daguerreotypien
- 3 alte Bücher
- 1 Kalender (1737)
- 1 „Argovia“ (H. Burkart-Hürbin) von Herrn J. Obrist-Schwarz
- 2 alte Gewehre von Herrn Fr. Lehner-Angst

3. Depositen

- 1 alter farbiger Schweizer Schulatlas
- 11 alte Münzen von Herrn W. Bertschi-Röschli
- 9 Pläne (Architekt Fr. Hünérwadel) von Frau Dr. Leimgruber
- 2 große bemalte Teller
- 1 Eiersieder
- 1 Musikdose
- 1 Kerzenstock aus der Stiftung Alice Hünérwadel
- Dankesurkunde der Stadt Lenzburg an den Forstverwalter Walo von Greyerz (1897), von Fräulein Minna von Greyerz

Ed. Attenhofer, Präsident des Stiftungsrates

